



Schutz- und Hygienekonzept für Betrieb des Variété-Theaters ab 6. Juni 2020

Basis: SächsCoronaSchVO vom 12.05.2020 / SächsCoronaSchVO vom 14.07.2020 / SächsCoronaSchVO vom 30.08.2020

Unternehmen: Krystallpalast Variété Leipzig GmbH & Co KG

Vorgangsnummer: 92_10

Verantwortlicher: Peter Matzke (Geschäftsführer), Heiko Kluge (Technischer Leiter)

Datum der Erstellung: 27. Mai 2020 / 14. Juli.2020

Enthält:

- * Allgemein / Personal
- * Ticketing
- * Einlass
- * Show
- * Restaurant / Saal
- * Toiletten/Sanitarräume
- * Handlungsalgorithmus Mitarbeiter*innen und Cast bei COV19 Symptomatik
- * **Anhänge:** Skizzen zur Wegeföhrung / Saalplan
Corona (theor. max. 140 Plätze) / Foto zur Platzierung der Plexiglasschutzwände

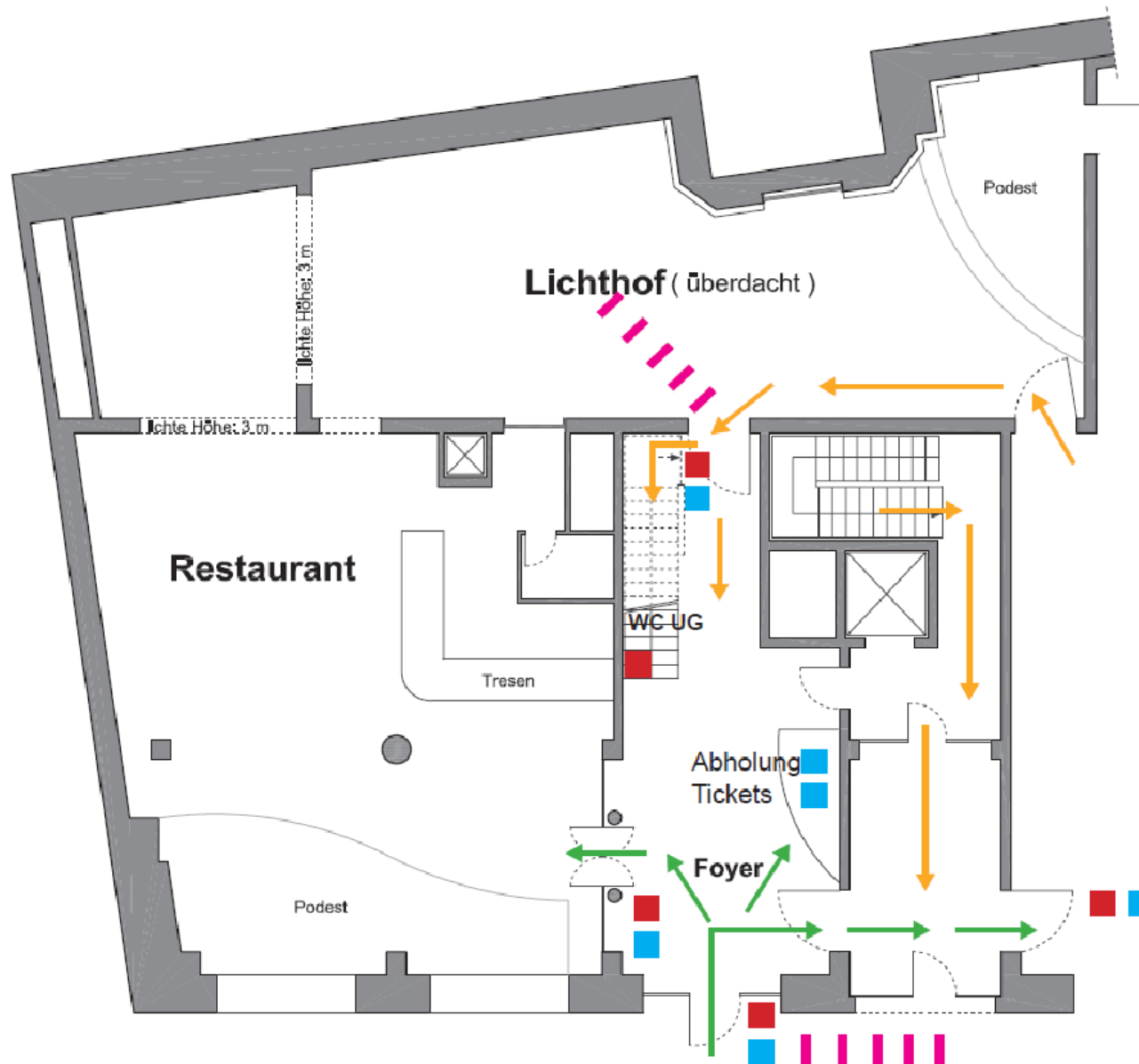
Allgemein / Personal

1. Aktenkundige Personalbelehrung über das nachstehende Hygienekonzept und die Symptomatik bei COVID19 – Formular vgl. Anhang
2. Konzept ist für die Mitarbeiter gut sichtbar ausgehängt.
3. Im Abendbetrieb ist ein(e) geschulte/r Hygienebeauftragte(r) benannt.
4. Personen mit einer Symptomatik, die auf eine Erkrankung an COVID-19 hindeutet (z. B. Fieber, Halsschmerzen, Husten) wird der Zutritt verwehrt. Der Ausschluss gilt für das Personal und die Besucher gleichermaßen.
5. Tragen von Mund- und Nasenbedeckung oder Gesichtsschutz für Thekenmitarbeiter*innen für Service-Personal, Husten- und Niesetikette wird beachtet und eingehalten
6. Ausreichend Waschgelegenheiten und Desinfektionsmittel für das Personal stehen zur Verfügung.
7. In den Umkleidekabinen ist die Arbeitskleidung von privater Kleidung getrennt, es wird auf Abstand geachtet.
8. Tägliches Wechseln von Arbeitskleidung des Küchenpersonals.

Ticketing

1. Tickets werden ausschließlich im Vorverkauf verkauft. Der Erwerb von Karten an der Abendkasse ist nicht vorgesehen.
2. Die Namen, Adresse und Erreichbarkeit der Ticketkäufer*innen werden erfasst (je 1 Person pro Gruppe – dies Person kennt die Personalien aller Gäste, für die sie Tickets erworben hat).
3. Obligatorische Sitzplatzreservierung.

Abbildung: Wegeföhrung Einlass / Pausen / Auslass – Restaurant / Lichthof



- Desinfektionsmittelspender
- Personal für Gästeföhrung
- Einlass
- ||| Warteschlangen mit 1,5m Abstand
- ← Pause / WC / Auslass

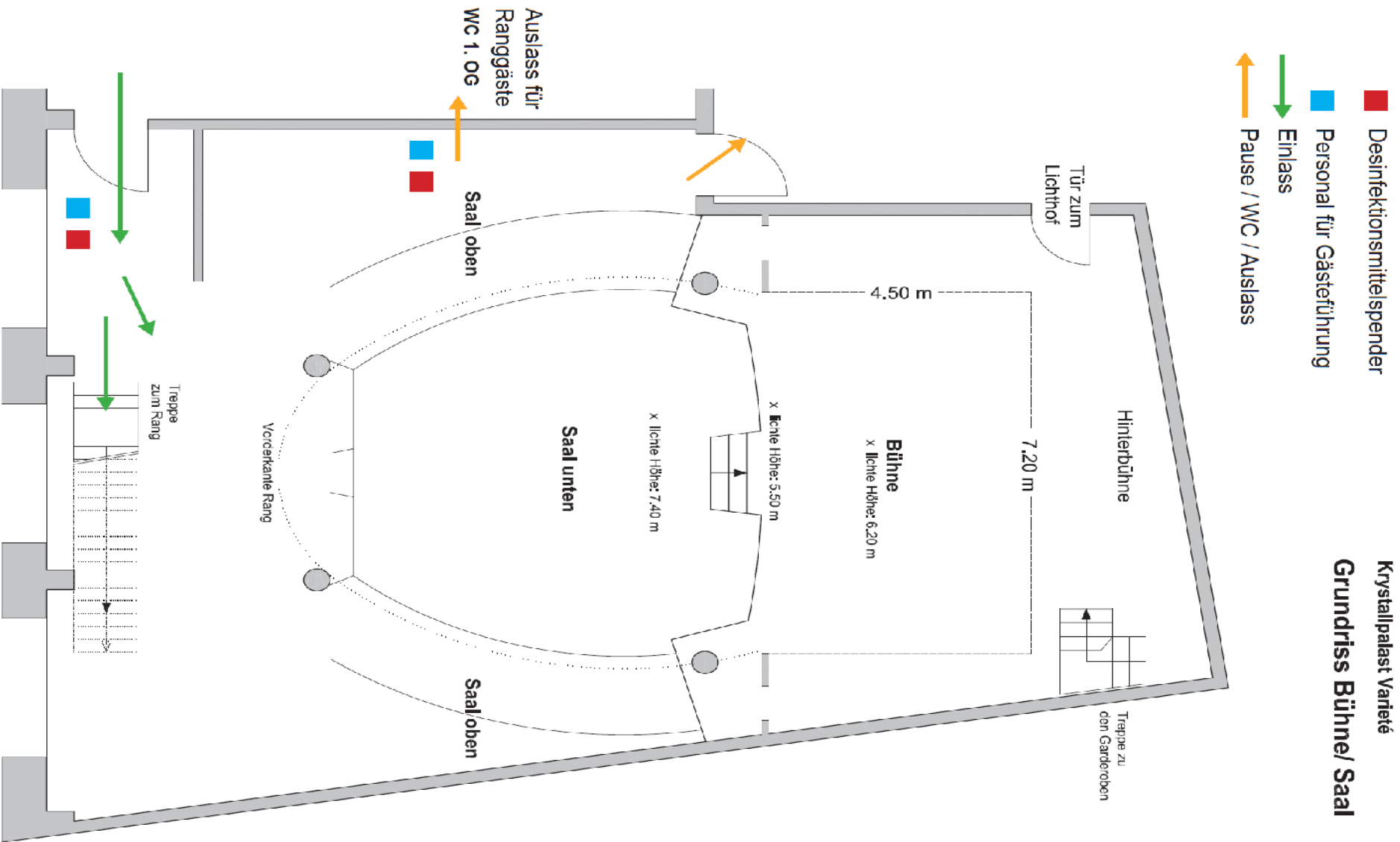
Krystallpalast Varleté

Grundriss Restaurant/ Lichthof

Bestandsplan

ohne Maßstab
Datum: 27.04.2007

Abbildung: Wegeführung Einlass / Pausen / Auslass – Saal / 1. Obergeschoss



Einlass

1. Auf Hinweisschildern/-plakaten an den Zugängen werden die Hygienevorgaben prägnant und übersichtlich dargestellt.
2. Es wird am Eingang auf das Betretungsverbot bei Krankheitsverdacht hingewiesen.
3. Konsequenterweise wird darauf geachtet, dass die Gäste einzeln eintreten, auf Abstand bei Schlängengebildebildung wird geachtet: Abstandsmarkierungen!
4. Gezielte Leitung der Besuchsströme mit dem Ziel der Kontakt- und Begegnungsminimierung mit geordnetem Einlassverfahren.
5. Plexiglaswände schützen vor Infektion im Bereich Kartenkasse.
6. Besucherwege zum Einlass / Kasse / Toilette werden separiert. Speziell dafür eingewiesene Mitarbeiter*innen weisen die Gäste auf die Regeln (siehe Skizze).
7. Es werden ausreichend Desinfektionsspender bereitgestellt (vgl. Skizze – zgl. Spender auf Toiletten im Souterrain und 1. OG). Bereits vor Betreten des Hauses wird Handdesinfektion angeboten.
8. Zur Verringerung der Aerosole-Belastung wird der Foyer-Bereich ständig gelüftet.

Show

1. Künstler*innen werden auf Corona getestet und leben dann in Wohngemeinschaften in einem gemeinsamen Haushalt zusammen,
2. Das Programm wird den sich verändernden Bedingungen angepasst: Keine Aktionen im Publikum, keine Interaktion mit den Gästen, kein Gast auf der Bühne, keine persönliche Verabschiedung nach der Show, grundsätzlich Einhaltung von 1,50 Metern zwischen Künstler*innen und Gast.

Restaurant / Saal

1. Das allgemeingültige Abstandsgebot (von 1,5 Metern) ist im Grundsatz einzuhalten. Ausnahmen bilden Haushaltsangehörige sowie Mitglieder eines zweiten Hausstandes. Die Gäste werden in diesem Sinne flexibel platziert und angehalten, die allgemeinen Abstände nicht unnötig zu unterlaufen.
2. Grundsätzlich ist die normale Bestuhlung deutlich reduziert (vgl. Saalplan).
3. Wo die Mindestabstände aufgrund der baulichen Situation nicht eingehalten werden können, sorgen alternative Schutzmaßnahmen für ausreichenden Sicherheit, z.B. flexibel anbringbare Trennwände aus Plexiglas (vgl. Saalplan, Beispielfotos).
4. Zur Verringerung der Aerosole-Belastung wird die Saalbelüftung grundsätzlich auf Maximallast betrieben und für einen schnellen Luftaustausch optimiert. Die Leistung der Anlage beträgt 11.800 m³ Luft pro Stunde im Austauschsystem. Die Anlage tauscht die Luft in Restaurant, Foyer und Saal. Letzterer nimmt etwa die Hälfte des Gesamtvolumens ein. Die Luft-Erneuerungs-Rate liegt bei einer Bestuhlung von 140 Plätzen bei >42 m³ Luft pro Stunde und Gast.
5. Zur entscheidenden Verringerung der Wahrscheinlichkeit einer Infektion über Aerosole werden Geräte zur Desinfizierung der Raumluft eingesetzt. Diese werden vor der Veranstaltung die gesamte Luft im Theater reinigen und ebenso während der Veranstaltung in Betrieb sein, so dass es einen stetigen Prozess der Luftdesinfektion gibt. Dabei kommen im Saal, im Lichthof sowie im Restaurant und auf den Toiletten folgende Geräte zum Einsatz:
 - * 8 x UV-C Luftdesinfektionssystem UVAIR216 (mobil)
 - * 4 x UV-C Luftdesinfektionssystem UVAIR108(mobil)
 - * 6 x UV-C Luftdesinfektionssystem UVAIR216 F (fest)

Diese Systeme desinfizieren jeweils pro Stunde zwischen 1000 m³ Luft (Betrieb vor der Show und in den Pausen) und 300 m³ (Betrieb während der Show mit reduzierter Gebläseleistung) pro Stunde.

Die Luft im Theater ist damit konstant keimfrei, eine Infektion über Aerosole de facto ausgeschlossen.

6. Das Housekeeping desinfiziert am Morgen alle Fußböden, Mülleimer, Kellergänge und Künstlergarderoben.
7. Die Tische im Varieté werden vor und nach jeder Veranstaltung vom Serviceteam desinfiziert: Benutzt wird „Dr. Starke DS Clean Schnelldesinfektion“ wirksam gegen Bakterien, Pilze, Viren. Alle Flächen werden von den Bereichsleitern (Kartenverkauf, Restaurantleitung, Saalleitung) vor der Veranstaltung, in der Pause und nach der Veranstaltung desinfiziert (Dr. Starke). Handläufe im Saal, zur Toilette und zum Rang werden vom Abendspielleiter vor der Veranstaltung, nach der Pause und nach Veranstaltungsende desinfiziert.
8. Das Housekeeping desinfiziert am Morgen alle Fußböden, Mülleimer, Kellergänge und Künstlergarderoben.
9. Es gibt keine Besteckkörbe, Serviettenspender oder Ähnliches, an denen sich die Gäste selbst bedienen. Menagen, Saucen- und Dressingbehältnisse werden nach Nutzung durch den Gast gereinigt.
10. Die Speise- und Getränkekarte wird als Einweg-Karte gereicht. Das ausführliche Angebot ist via QR-Code virtuell verfügbar.
11. Nach Möglichkeit soll kontaktlos bezahlt werden - sonst wird ein Wechselgeldteller benutzt.
12. Nach dem Abtragen von Tellern und Gläsern sind stets die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.
13. Reinigung von Gläsern, Geschirr und Küchenutensilien in der Geschirrspülmaschine (mind. 60°C).
14. Keine Selbstbedienung mit offenen und losen Speisen an Buffets.
15. Gläser und Tassen sind nie am Trinkbereich, sondern möglichst weit unten anzufassen.

Abbildung: Saalplan max. 140 Plätze

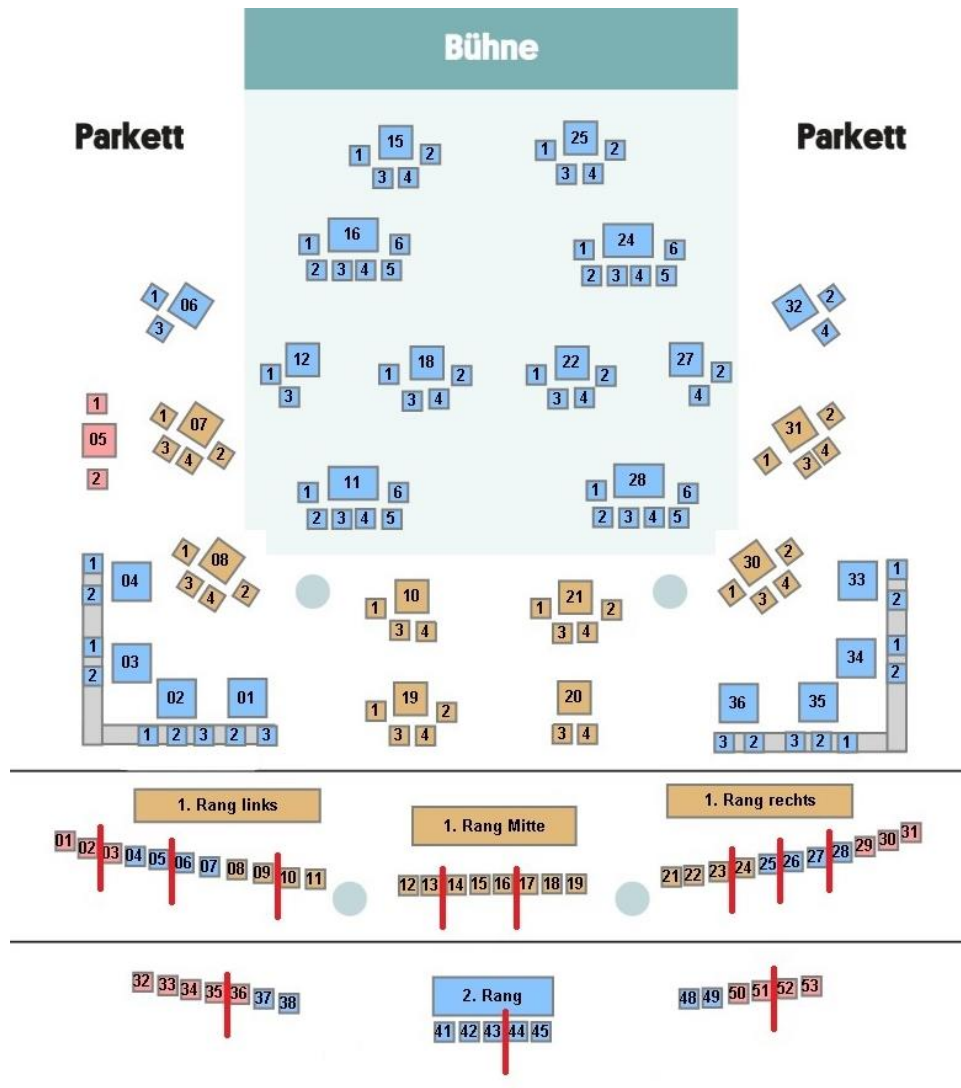
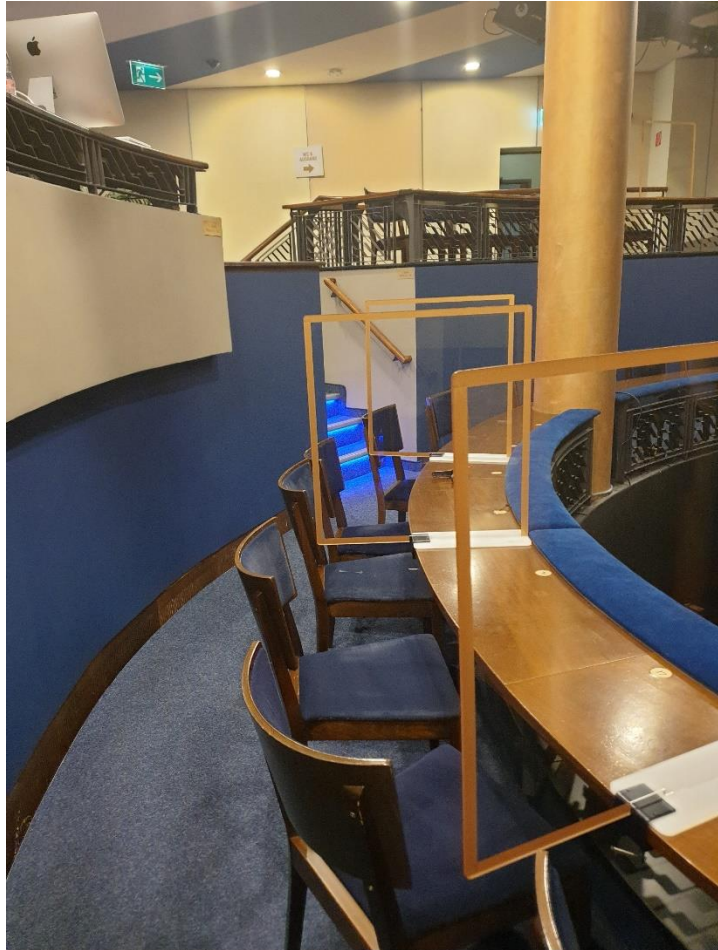


Abbildung: Plexiglasabtrennungen Rang



Toiletten / Sanitärräume

1. BesucherInnen im Parkett und im Rang benutzen unterschiedliche Toiletten.
2. Zugang zu Toiletten im Parkett (Treppe zum Souterrain) wird durch geschulte Mitarbeiter(in) begrenzt – max. 4 Personen auf jeder Toilette.
3. Desinfektionsspender, Flüssigseife und Handtuchspender werden vorgehalten. Es werden keine wiederverwendbaren Handtücher eingesetzt und keine fest installierten Heißlufttrockner betrieben.
4. Die Sanitäreanlagen werden alle 2 Stunden kontrolliert und desinfiziert. (Max Laube, Abendspielleiter)
5. Im Sanitärbereich wird insbesondere im Waschbereich und im Bereich der Urinale auf die Einhaltung von Abständen hingewiesen.

Gästegarderoben

1. Die Abgabe der Garderobe ist nicht obligatorisch, den Gästen wird die Möglichkeit gegeben, ihre Garderobe mit in den Saal zu nehmen und z.B. über die Stuhllehne zu hängen.
2. Eine Garderobe wird jedoch für extreme Wetterlagen vorgehalten. Bei der Abgabe wird auf Abstand geachtet.
3. Die Garderobiere trägt Mund-Nasenschutz sowie Einweg-Handschuhe, die häufig gewechselt werden.
4. Es werden nur die Jacken von Gruppen bzw. Personen aus einem Hausstand eng neben einander gehängt. Die weiteren Jacken / Mäntel werden möglichst separiert bzw. durch Folien getrennt aufgehangen.
5. Ein Garderobenentgeld (Münzen) wird nicht erhoben.